

An den
Zweiten Präsidenten des Nationalrates
Karlheinz Kopf
Parlament
1017 Wien

GZ. BMVIT-9.000/0026-I/PR3/2014
DVR:0000175

Wien, am 29. August 2014

Sehr geehrter Herr Präsident!

Der Abgeordnete zum Nationalrat Rauch und weitere Abgeordnete haben am 8. Juli 2014 unter der **Nr. 1926/J** an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend Kreditkartenabrechnungen der Kabinettsmitglieder in den vergangenen Jahren gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich wie folgt:

Zu den Fragen 1 bis 4 sowie 8:

- *Wurde von Ihrem Ressort in den letzten fünf Jahren ein Vertrag mit einem Kreditkartenunternehmen abgeschlossen?*
- *Wenn ja, wann wurde dieser Vertrag abgeschlossen?*
- *Wenn ja, für welchen Zeitraum wurde dieser Vertrag abgeschlossen?*
- *Wenn ja, wie lauten die exakten Vereinbarungen für diesen Vertrag?*
- *Unter welchen Voraussetzungen durften Ihre Mitarbeiter Kreditkarten benützen?*

Ich verweise auf die Beantwortung der parlamentarischen Anfrage Nr. 1920/J durch den Herrn Bundesminister für Finanzen.

Der Vollständigkeit halber wird in der Beilage ein seitens des bmvit herausgegebenes Merkblatt „Vorgangsweise zur Abrechnung von Bundeskreditkarten“ angeschlossen.

Zu den Fragen 5 bis 7:

- *Wie viele Kreditkarten wurden Ihrem Ressort in den letzten fünf Jahren zur Verfügung gestellt?*
- *Welchen Mitarbeitern Ihres Ressorts wurden Kreditkarten zur Verfügung gestellt?*
- *Wer waren die Benützer Ihres Ressorts der Kreditkarten in den letzten fünf Jahren?*

Für den Zeitraum 1. Jänner 2009 bis 31. Dezember 2013 wurden folgende personenbezogene Kreditkarten zur Verfügung gestellt:

- 2009: 38 Kreditkarten
(3 Kab.MA, 3 SL, 15 AL, 15 Ref., die häufig DR absolvieren, 2 Bed. Supportbereich)
- 2010: 37 Kreditkarten
(4 Kab.MA, 4 SL, 15 AL, 12 Ref., 2 Bed. Supportbereich)
- 2011: 51 Kreditkarten
(1 FBM, 4 Kab.MA, 4 SL, 13 AL, 27 Ref., 2 Bed. Supportbereich)
- 2012: 46 Kreditkarten
(1 FBM, 3 Kab.MA, 4 SL, 14 AL, 22 Ref., 2 Bed. Supportbereich)
- 2013: 50 Kreditkarten
(1 FBM, 3 Kab.MA, 4 SL, 15 AL, 25 Ref., 2 Bed. Supportbereich)

Zu den Fragen 9 bis 11 sowie 14:

- *Wurde die Verwendung der Kreditkarten überprüft?*
- *Wenn ja, wie wird die Verwendung der Kreditkarten überprüft?*
- *Wenn ja bei 10., welche Dienststelle Ihres Ressorts kontrolliert allfällige Kreditkartenabrechnungen auf deren dienstliche Ursache?*
- *Können Sie ausschließen, dass Kreditkarten für private Zwecke missbraucht wurden?*

Kreditkarten werden im Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie nur an einen ausgewählten, zahlenmäßig eingeschränkten und verantwortungsbewussten Personenkreis ausgegeben, der im Zuge der Geschäftsführung solche Ausgaben für das Ressort zu tätigen hat, die regelmäßig oder sinnvollerweise mit Einsatz der Kreditkarte beglichen werden. Die Ausgabe von Kreditkarten ist dort unumgänglich, wo im täglichen Geschäftsverkehr der bargeldlose Zahlungsverkehr üblich ist.

Eine Absicherung gegenüber Missbrauch ist in mehrfacher Weise gegeben. Einerseits sind die Kreditkarteninhaber strafrechtlich, zivilrechtlich und dienstrechtlich verantwortlich, andererseits erfolgt durch das angewendete Buchungssystem eine rasche Kontrolle von Zahlungen. Die Erfassung, die Freigabe und die Buchung einer Zahlung werden von verschiedenen Personen durchgeführt („Vieraugenprinzip“) und gewährleisten so einen ordnungsgemäßen Gebarungsvollzug. Weiters unterliegt die Gebarung der Kontrolle der Buchhaltungsagentur und des Rechnungshofs.

Zu den Fragen 12 und 13:

- *Gab es in den letzten fünf Jahren Fälle, wo Kreditkarten für dienstfremde und private Zwecke genützt wurde?*
- *Wenn ja, welche Konsequenzen wurden für dieses Verhalten der betroffenen Mitarbeiter gezogen?*

Privat verursachte Kosten werden gemäß den Richtlinien refundiert.

Zu den Fragen 15 und 16:

- *Welche Kosten sind in Ihrem Ressort insgesamt für Kreditkartenrechnungen in den Jahren*
 - a) 2009
 - b) 2010
 - c) 2011
 - d) 2012
 - e) 2013 entstanden?
- *Welche Kosten sind in Ihrem Ressort insgesamt für Kreditkartenrechnungen bezogen auf die einzelnen Nutzer*
 - a) *nach Bediensteten des Ressorts entstanden?*
 - b) *nach den jeweiligen Bediensteten des Ministerbüros entstanden?*
 - c) *nach den jeweiligen Bediensteten eines allfälligen Staatssekretariates entstanden*

Die entstandenen Kosten in den genannten Jahren lassen sich wie folgt aufgliedern:

Jahr	Gesamtsumme	Bedienstete des Ressorts	Davon KabinettsmitarbeiterInnen
2009	€ 101.614,56	€ 101.614,56	€ 22.010,18
2010	€ 103.449,66	€ 103.449,66	€ 15.518,42

2011	€ 117.775,87	€ 105.081,48	€ 16.727,10
2012	€ 134.436,36	€ 127.768,62	€ 12.138,92
2013	€ 148.004,63	€ 136.253,63	€ 9.051,16


Zu Frage 17:

- *Sehen Sie hier in Zukunft Einsparungspotential?*

Kreditkarten werden nur im dienstlichen Interesse in Anspruch genommen.

Beilage

Doris Bures

Hinweis	Dieses Dokument wurde amtssigniert.	
	Datum	2014-08-29T15:51:25+02:00
	Seriennummer	437268
Aussteller-Zertifikat	CN=a-sign-corporate-light-02,OU=a-sign-corporate-light-02,O=A-Trust Ges. f. Sicherheitssysteme im elektr. Datenverkehr GmbH,C=AT	
Signaturwert	hJ4Qrw01MoE5utbwg89ZjbRG50QhQNaDhbqdDgnG9HzPOpcNIWvgipfpKnaAb80SEF0DODNXHyKSFOs6Y4EjcZcDiwDTwS65tazLQxt/c9IEUKON80/q8Vp5+ry8fF6laVI3CY3yALw+HZHs1n6u8CXMNOJqpyj9pBstbRBgcljI=	
Prüfinformation	Informationen zur Prüfung der elektronischen Signatur finden Sie unter: https://www.signaturpruefung.gv.at/	